

Was

H E R R

154

DOCTOR

Schultz

im Traum

Vor sechs Wochen schon gesehen/

Ist

BARTHOLOMÆI-Tag

Abends umb II. Uhr gesehen.

Denn man träget

Seine Liebste

In dem Sarge zu der Ruh

Mandrer!

Was hältst du von Träumen?

Sag mirs doch

Was meinst du?

Thorn Anno 1736. Den 29. Aug.



O ist Betrübtester! dein Traum nun
 mehr erfüllt!
 Du stehest nun den Sarg vor deinen Augen
 stehen/
 Umb welchen ebenfalls so viele Träger gehen/
 Wie dir vor ein'ger Zeit ein Traum
 hat vorgebildt.

Ich weiß wohl/ daß man zwar läßt Träume/ Träume
 seyn:

Jedoch ohn Unterscheid sie allzugring zu achten/
 Wird kein Vernünftiger je zu behaupten trachten/
 Wie vieles/ (wüßt mans nur) trifft hier und da nicht ein?
 Genung! du legst hiervon ein klares Zeugniß bey/
 Daß dir zum größten End und über alles Hoffen/
 Mehr/ ja mehr als zu wohl dein Traum nun eingetroffen
 Und ohne Widerspruch in der Erfüllung sey.
 Dein ganz gestöbrt Gemüth verdienet in der That/
 Daß/ da der Höchste dich recht herzlich hat betrübet/
 Indem er dir entreißt das/ was du hier geliebet/
 Man als ein Christe auch ein Mitleid mit dir hat.
 Der Höchste lege selbst dir kräftigen Trost ins

Herz/

Befriedge Dein Gemüth und lasse nach dem
 Weinen/

Dir wiederumb den Strahl der Freuden-Sonne scheinen;
 So ist Dein Traum vorbey/ so mindert sich der
 Schmerz!

Musie



Recita.
 Ich hab m
 Gemartert
 Und an D
 Drum m
 Wohlant!
 Setzt mir
 Ich scheue
 Weil ich z
 Denn Sa
 Ball wird
 Mein Abf
 Der Lauff
 Belieb

MUSIC

Vor der
Leichen=Kredigt.

A R I A.

Sag ich dir Welt! Gute Nacht
Und zugleich auch deiner Freude.
Ich eyle nun zu **J**esu hin
wo ich gewiß besreyet bin
Von Kummer/ Angst und Leide.
Drumb stöhret mich nicht in meinen Lauff
Mein **J**esus nimmit mich freundlich auff.

Recitat.

Ich hab mich lang genug bey dir o Welt!
Gemartert und gequälet
Und an Verdruß hat mirs auch nicht gefehlet
Drumb mich auch nichts bey dir zufrieden stellt.
Wohlan! so ist dis mein Begehr:
Setz mir den Sarg nur her
Ich scheue mich gar nicht vor meinem Grabe/
Weil ich zum Auferstehn gewisse Hoffnung habe.
Denn Sarg nur her/ die Augen brechen
Balk wird der Mund nicht sprechen
Mein Abschied ist gemacht/
Der Lauff vollbracht
Beliebter Ehe-Schack! Geschwister! gute Nacht

A R I A.

Gute Nacht Ihr Anverwandten!
Treu Geschwister und Bekandten
Liebster Eh-Schack! gute Nacht.
Nun ist's Loos mir unter allen
Was mich in der Welt vergnügt/
Auff das lieblichste gefallen/
Und der Schmerz ist nun besiegt
Watt hat alles wohlgemacht.

Nach

Music

Nach der
Reichen = Predigt.
A R I A.

Mag Eitelkeit mit dem Ergötzen
Am Himmel ist vollkommene Lust.
Nun kan ich mich beglücktet schätzen
Denn Iesus drückt mich an die Brust
Ich kan nun mit tausend Freuden
Hier auff den Himmels-Auen wenden.

Recitat.

Wie angenehm! wie lieblich! o wie schön!
Hier lässt sich recht mit Vergnügen gehn.
Allhier kan man
In Salems Schatten-reichen Gründen
Ruh und Erquickung finden.
O daß ich doch nichts längst hier angelanget bin!
Mein Gott! mit was Mühseligkeit
Ist nicht des Menschen Lebens-Zeit
Verknüpffet und verbunden
Und meinet noch
Er habe doch
Den Himmel auff der Welt gefunden.
Verkehrter Sinn!
Nun halt ichs nicht mit dir.
Ein einziger Augenblick allhier
Gehet aller Welt-Zust für.

A R I A.

Ales irdische Vergnügen
Ist nur Blendwerk und Betrügen/
Und ein rechtes Schatten-Spiel.
Wolt ihr hier in Salems-Auen
Pracht und Herrlichkeit anschauen;
Strebt nach vorgesteckten Ziel.

Hiermit wolte dem Hochbetribten Herrn Dachs
seine Ergebenheit bezeugen
CHRISTIAN CONTENIVS Music. Dir. et. & Gymn. Coll.